

IR-News:

Unternehmen

DNick Holding erwartet Gewinn trotz schwacher Konjunktur in 2009

- Konjunkturbedingter Rückgang bei Umsatz und Ertrag
- Unverändert schwieriges Marktumfeld im Segment Eisen-Nickel
- Absatzmenge im Bereich Münzronden um 34 Prozent gesteigert

Schwerte, 07.09.09 – Die DNick Holding plc hat heute den Bericht für das erste Halbjahr 2009 vorgelegt. Der börsennotierte Hersteller von Nickel und Nickellegierungen sowie von Münzronden konnte sich demnach der globalen Wirtschaftskrise nur bedingt entziehen. Während sich die Auftragslage im Bereich Münzronden sehr positiv entwickelt hat, war im Segment Eisen-Nickel ein Absatzrückgang zu verzeichnen.

„Trotz des äußerst schwierigen Marktumfeldes rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr mit einem Gewinn vor Steuern“, sagt Dr. Götz-Peter Blumbach, Vorstandsvorsitzender der DNick Holding. Der Umsatz der DNick-Gruppe ging in den ersten sechs Monaten dieses Jahres von 124,7 Mio. Euro auf 89,6 Mio. Euro zurück, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Minus von 28 Prozent bedeutet. Neben dem geringeren Absatz im Geschäftsbereich Eisen-Nickel hat sich vor allem der Preisverfall auf den Metallmärkten negativ auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt. So lag der Nickelpreis im ersten Halbjahr im Durchschnitt um ca. 50 Prozent unter dem Wert des Vorjahres.

Das operative EBITDA erreichte im ersten Halbjahr 6,0 Mio. Euro gegenüber 8,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Ergebnismrückgang resultiert in erster Linie aus der globalen Nachfrageschwäche nach Eisen-Nickel-Produkten. Zudem haben sich infolge der schwachen konjunkturellen Lage Anzahl und Umfang der Lohnaufträge zur Auslastung des Schmelzbetriebes in

Schwerte negativ ausgewirkt. Die im Frühjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenanpassung konnten die Ergebniseffekte des Auftragsrückgangs im ersten Halbjahr nur zum Teil kompensieren. Im Laufe des zweiten Halbjahres jedoch rechnet Blumbach damit, dass die Kostenreduzierung im vollen Umfang Wirkung zeigt.

In den Geschäftsbereichen Eisen-Nickel und Münzronden zeigte sich von Januar bis Juni 2009 eine gegenläufige Entwicklung. Im Segment Eisen-Nickel hat das schwierige Marktumfeld zu einem mengenmäßigen Absatzrückgang um 15 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 geführt. Im Bereich Münzronden hingegen waren die im Vorjahr erweiterten Kapazitäten weiterhin gut ausgelastet und die Absatzmenge konnte um 34 Prozent gesteigert werden.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Geschäftsentwicklung in der Sparte Münzronden“, sagt Blumbach. Da staatliche Stellen als Auftraggeber auftreten, sei das Projektgeschäft mit Münzronden nahezu vollständig von der globalen Rezession abgekoppelt und kompensiere das konjunkturabhängige Geschäft mit Nickel- und Nickellegierungen in erheblichem Maße.

Für das Gesamtjahr 2009 geht der Vorstand im Bereich Eisen-Nickel unverändert von einer Reduzierung der Absatzmengen um 20 bis 25 Prozent aus. Eine Belebung des Marktes und eine Freigabe von verschobenen Projekten auf der Kundenseite werden zu Beginn des Geschäftsjahres 2010 erwartet. Die Entwicklung in den vergangenen zwei Monaten stütze diese Annahme. Für den Bereich Münzronden wird auf Basis eines erfreulichen Auftragsbestandes eine gute Kapazitätsauslastung bis in das Jahr 2010 prognostiziert.

Das 2008 gegründete Joint Venture Innovative Clad Solutions Private Ltd. mit Sitz in Indien entwickelt sich unterdessen plangemäß. Die Fertigstellung des in Bau befindlichen Werkes zur Herstellung von plattierten Bändern soll im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erfolgen.

Weitere Kennzahlen und Details der Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres können dem heute vorgelegten Zwischenbericht der DNick-Gruppe entnommen werden.

Weitere Informationen unter: www.dnickholding.de

Über DNick Holding plc:

Die **DNick Holding plc** gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Spezialwerkstoffen aus Nickel und Nickellegierungen sowie von Metallerzeugnissen. Vom Verwaltungssitz im nordrhein-westfälischen Schwerte bündelt die Gesellschaft als Beteiligungsholding die gesamten Geschäftsaktivitäten der DNick-Gruppe. Die Gruppe gliedert sich in die Geschäftsbereiche Eisen-Nickel und Münzronden. In dem Geschäftsbereich Eisen-Nickel agiert die Gruppe mit den operativen Tochtergesellschaften Deutsche Nickel GmbH (Schwerte), Auerhammer Metallwerk GmbH (Aue) sowie Deutsche Nickel America Inc. (USA). Im Geschäftsbereich Münzronden sind die Unternehmen SAXONIA EuroCoin GmbH (Halsbrücke) sowie Compania Europea de Cosepeles S.A. (Spanien) tätig. Im Geschäftsjahr 2008 erzielte die Gruppe einen Umsatz in Höhe von 237 Mio. Euro. Die Gründung der DNick Holding plc als Aktiengesellschaft englischen Rechts erfolgte im Jahr 2005, um als Holding für die Geschäftsaktivitäten der ehemaligen Deutsche Nickel AG zu fungieren. Nach erfolgreicher Restrukturierung der gesamten Unternehmensgruppe wurde die DNick Holding plc im Jahr 2006 an die Börse gebracht. Die Aktie wird im deutschen Freiverkehr an den Börsenplätzen in Frankfurt, Berlin sowie auf der XETRA-Plattform gehandelt.

Kontakt für Investoren, Analysten & Journalisten:

Klaus Baumann
Sputnik – Agentur für Medienarbeit
Hafenstraße 64
48153 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-11
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19
baumann@sputnik3000.de
www.sputnik3000.de